



Gesundheit für
Billstedt/Horn

Neue Versorgungsform Gesundheitskiosk

Das Gesundheitsnetzwerk mit Gesundheitskiosken in Hamburg Billstedt/Horn

fmc Nationales Symposium Integrierte Versorgung

Alexander Fischer

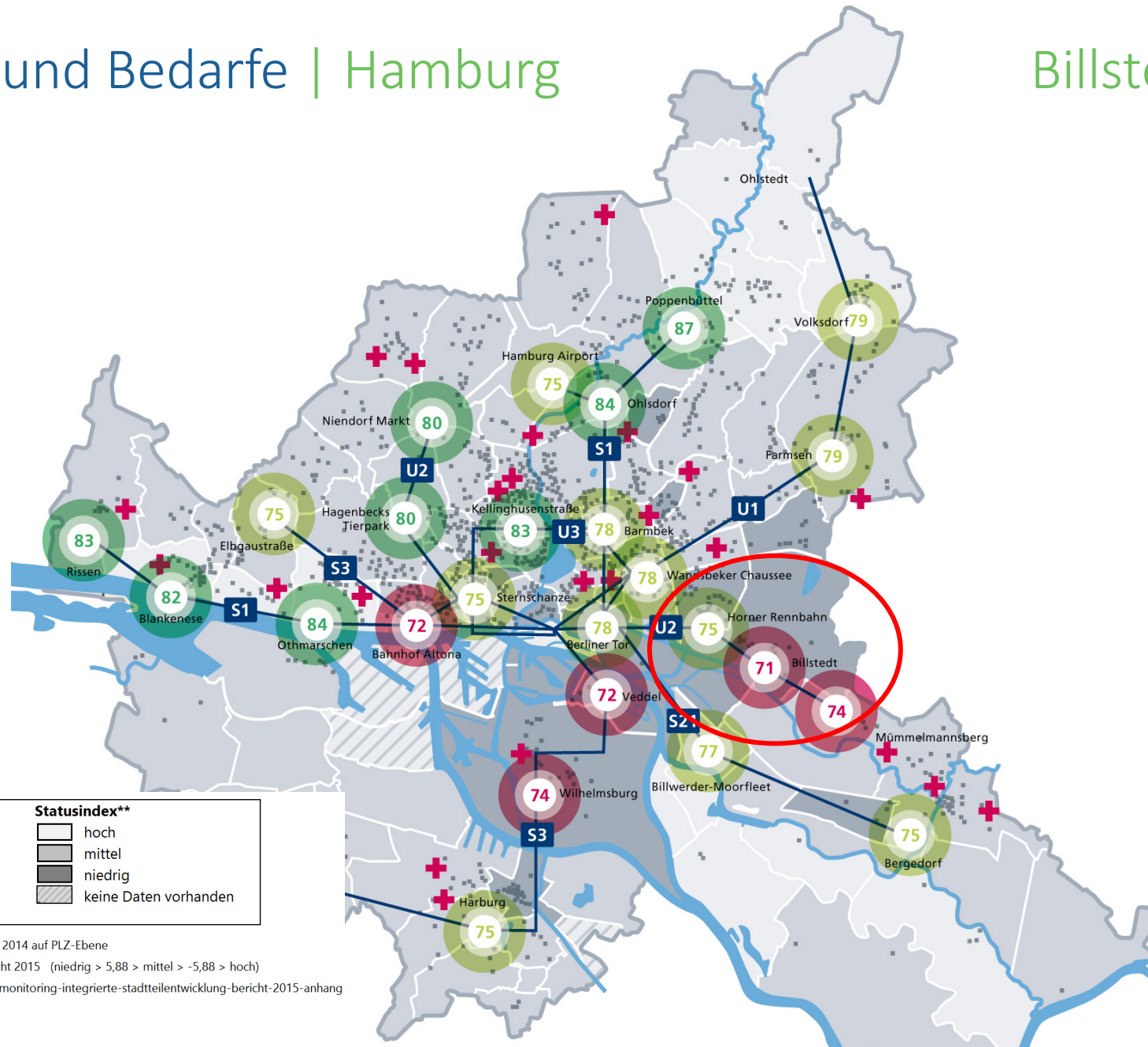
Geschäftsführer GfBH UG

Agenda

1. Ausgangslage Hamburger Osten
2. Organisation | Regionales Gesundheitsnetzwerk mit Gesundheitskiosk
3. Der Gesundheitskiosk (Definition, Leistungen, Population/Kunden)
4. Ergebnisse

Ausgangslage und Bedarfe | Hamburg

Billstedt/Horn



	Niedergelassene Ärzte	Statusindex**		hoch
	Krankenhäuser		mittel	
	Mittlere Lebenserwartung*		niedrig	
	≥ 80 Jahre		keine Daten vorhanden	
	75-79 Jahre			
	≤ 74 Jahre			

*basierend auf AOK-Routinedaten der Jahre 2010 bis 2014 auf PLZ-Ebene
 **Sozialmonitoring Integrierte Stadtentwicklung Bericht 2015 (niedrig > 5,88 > mittel > -5,88 > hoch)
<http://suche.transparenz.hamburg.de/dataset/sozialmonitoring-integrierte-stadtteilentwicklung-bericht-2015-anhang>

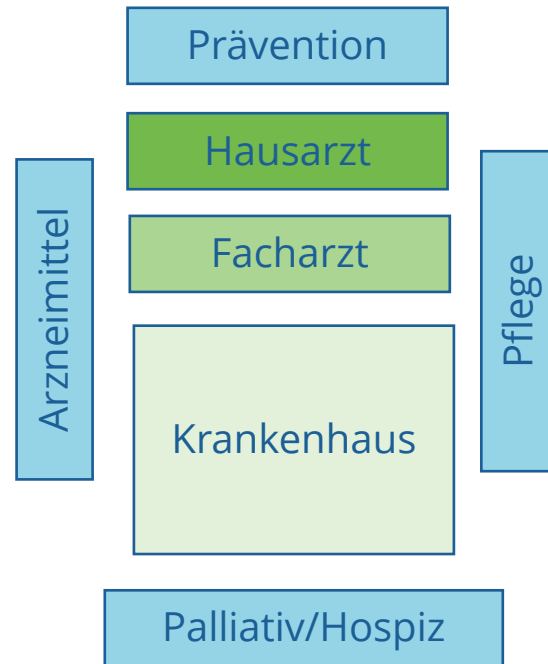
Integriertes Versorgungsmodell | Besserer Zugang zu mehr Gesundheit

Innovation

- Schaffung niedrigschwelliger Zugänge
- Kooperativ & vernetzend
- Multidisziplinäres Team
- Patientenbezogene Perspektive, kein Indikationsbezug
- Ermittlung der Bedarfe
- Individuelle Ziele & Versorgungspläne
- Empowerment
- Einbringung von Angehörigen

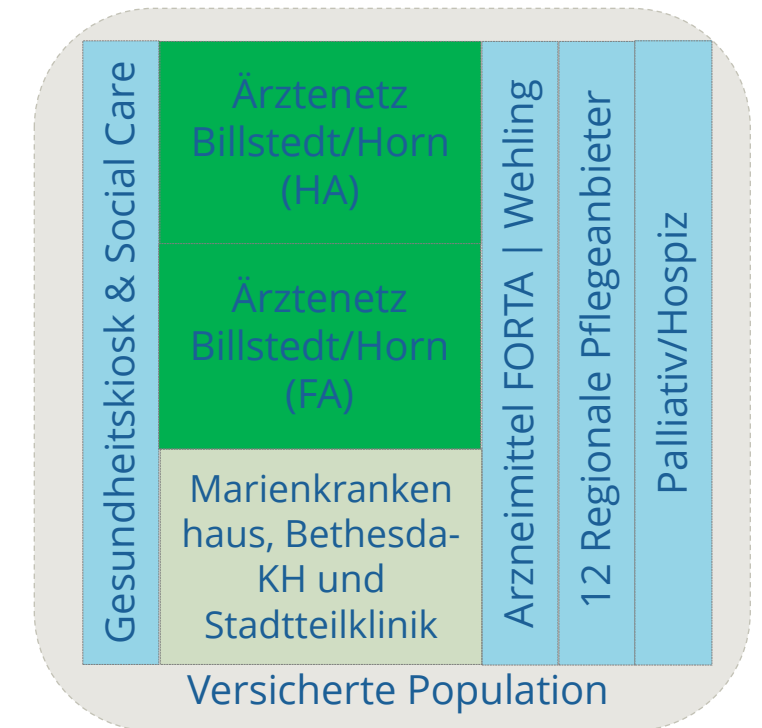
Traditionelles System

Anbieter- und sektorenorientiert



Netzwerk mit Gesundheitskiosk

Populationsorientiert und sektorübergreifend



Das Netzwerk | 151 Partnerorganisationen versorgen 6.000 Versicherte



63

Mitglieder
im Ärztenetz Billstedt/Horn
e.V. haben **2000**
Überweisungen an den
Gesundheitskiosk ausgestellt



> 80

Ärzteveranstaltungen (CME-
zertifizierte Fortbildungen z.B.
FORTA, Qualitätszirkel,
Ärztentztreffen...)

30

Arztpraxen sind als feste
Partner bei der
Gesundheit für
Billstedt/Horn aktiv



16

Sektorenübergreifende
Gesundheitsprogramme für
Risikopatienten (Diabetes, Herz,
Rücken, COPD, Onkologie,
Depression)



4



Krankenhäuser kooperieren mit dem
Ärztetenetz, den Pflegeheimen, ambulante
Pflegedienste sowie dem
Gesundheitskiosk, um die poststationäre
Versorgung der Patienten zu verbessern

> 100

Gesundheitsangebote der
Einrichtungen, Vereine und
sonstigen Anbieter (social
Care) stehen zur Vermittlung
der Patienten als
Kooperationspartner bereit



12

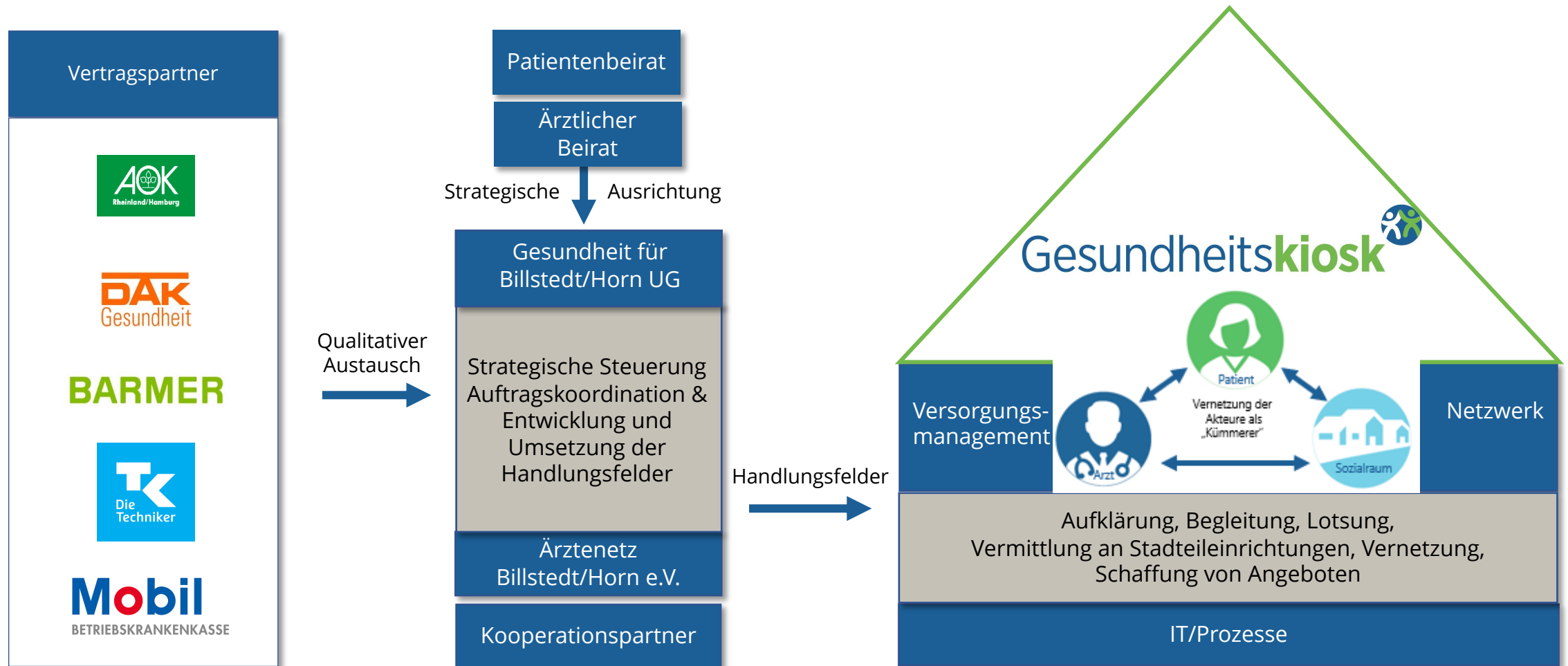
Pflegeanbieter: „Pflege im Blick“ aktiv
mitgestalten und 75% der Heimbewohner in
Billstedt/Horn versorgen. Interdisziplinäre
Visiten werden durchgeführt + Schulungen zu
den Inhaltliche
Schwerpunktthemen: Wundversorgung,
Diabetes, Ernährung, Sturzprophylaxe und
Palliativpflege



> 12.000

Beratungsgespräche im
Gesundheitskiosk haben für
4.231 Versicherte durch
mehrsprachigen Community
Health Nurses stattgefunden

Organisationsstruktur | Interessenseinbindung und Patientenorientierung



Gesundheitskiosk | Internationales Modell für sozial benachteiligte Regionen adaptiert auf das deutsche Gesundheitssystem

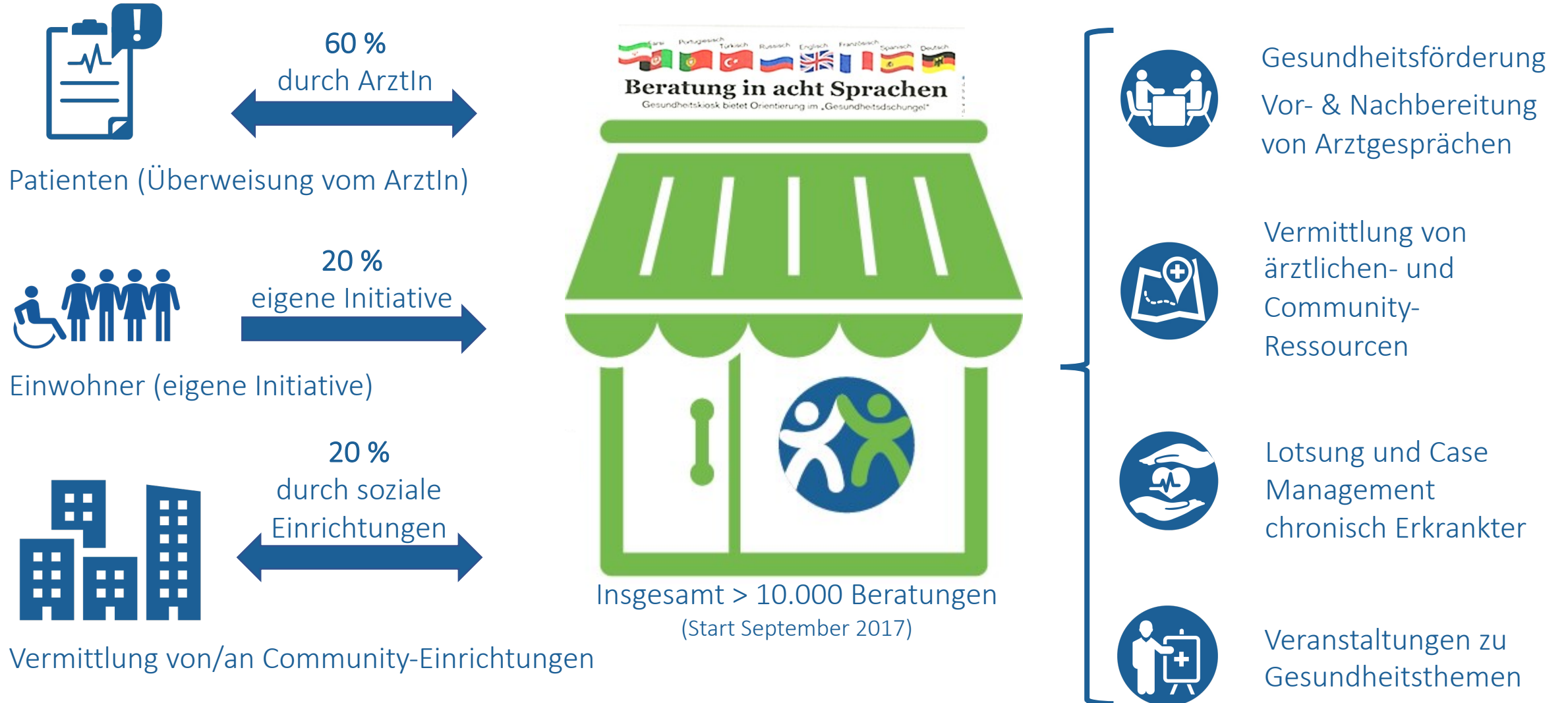


Der **Gesundheitskiosk**, eine **niedrigschwellige** und unterstützende **Stadtteilinstitution** für alle Anliegen, die die Gesundheit betreffen mit dem Ziel eine bedarfsorientierte und kontinuierliche gesundheitliche Betreuung in der Muttersprache sicherzustellen und die Gesundheit der Bürger durch eine **multiprofessionelle, integrierte und präventive Versorgung** zu verbessern, bzw. zu erhalten.

Niedrigschwellige Versorgungsmodelle, geleitet von hoch qualifizierten Community Health Nurses - werden bereits in vielen Ländern weltweit praktiziert.

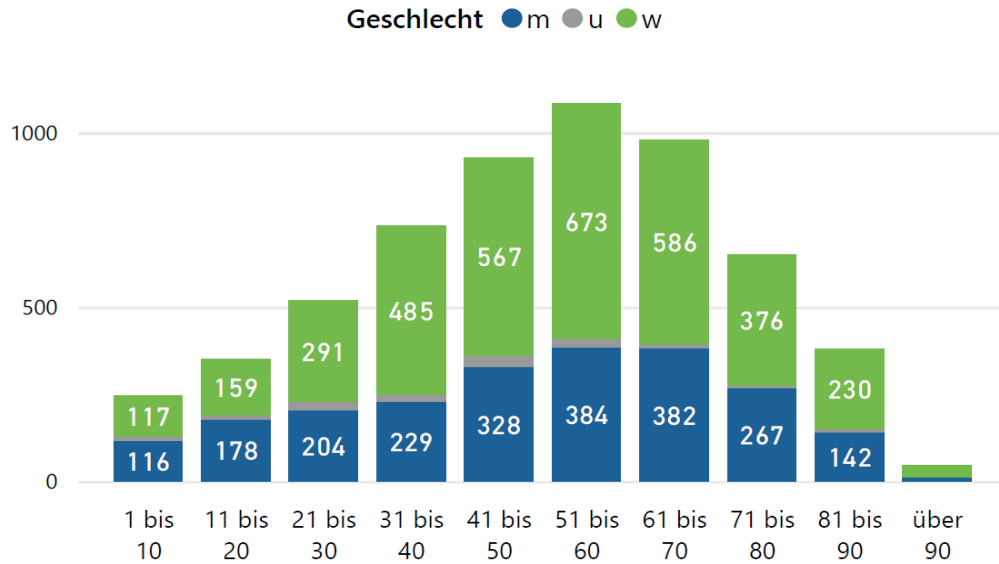
Community Health Nurses übernehmen dabei eine zentrale Rolle in der primären Versorgung, die weit über den in Deutschland üblichen Arztbesuch hinaus gehen. Die Zusammenarbeit in einem „multiprofessionellen“ Ärzte-Pflege-Tandem in der Patientenversorgung, insb. bei Menschen mit chronischen- oder Mehrfacherkrankungen, aber auch bei jungen Familien wird dabei einschlägig als evidente Versorgungsverbesserung beschrieben.

Gesundheitskiosk | Organisation und Aufgaben



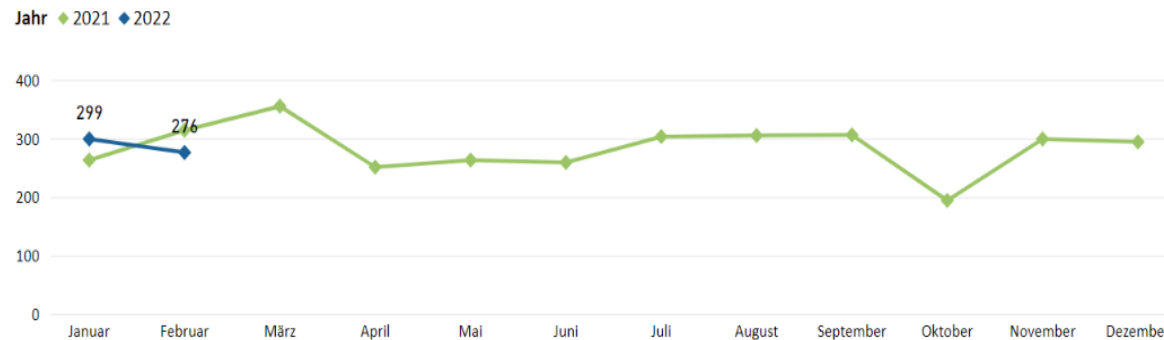
Die Population im Gesundheitskiosk | Inanspruchnahme erhöht sich mit schlechterem Gesundheitsstatus

rund 6.000 Eingeschriebene Versicherte nach Alter und Geschlecht



- Vulnerable Patientengruppen in allen Alterskohorten -
- Höherer Anteil an weiblichen Versicherten
- 200 neue Versicherten unter 20 Jahre
- Konstante Inanspruchnahme wegen und trotz Pandemie
- > 1.500 Patienten mit einer gesicherten Diagnose werden kontinuierlich begleitet

Beratungen im Jahresverlauf 2021/2022



Top-10 Diagnosen

ICD (Gruppen)	Patienten mit dokumentierter Diagnose
E65-E68 Adipositas & sonstige Überernährung	645
I10-I15 Hypertonie	368
E10-E14 Diabetes mellitus	365
M40-M54 Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	363
R00-R99 Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	339
F00-F31, F33-F99 sonstige Psychische und Verhaltensstörungen	314
E00-E07, E15-E64, E70-E90 sonstige Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	304
I00-I09, I26-I49, I50-I99 Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	192
F32 Depression	180
G00-G99 Krankheiten des Nervensystems	177

Interdiszp. Zusammenarbeit | Ärztliche Überweisung

Der Hospital Score ermittelt das Risiko für eine Wiederaufnahme von entlassenen Patienten.

Faktor	Werte	Punkte
Hb-Wert bei Entlassung	>120 g/l <input type="checkbox"/>	0
	<120 g/l <input checked="" type="checkbox"/>	1
Entlassung aus Onkologie	Nein <input type="checkbox"/>	0
	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	2
Natrium-Wert bei Entlassung	>135 mmol/l <input checked="" type="checkbox"/>	0
	<135 mmol/l <input type="checkbox"/>	1

Überweisungsschein

Gesundheitskiosk

Diagnose(-n)
 Hypoglykämie bei Diabetes mellitus Typ II,
 insulinpflichtig
 Auftrag an den Gesundheitskiosk (Beratungs-/ Schulungsthema, z. B. Ernährung, Bewegung, Stress, Rauchen)
 Schwingung zum Zusammenbau Ernährung -
 Jusulin

Hinweise des behandelnden Arztes (Kontraindikation, Konkretisierung des Beratungsthemas, Medikation)
 Termin 4.7.19, 10.00h - bitte bringen Sie mit
 1. Gesundheitskarte, 2. Entlassungsbrief des
 Marienkrankenhauses - Beraterin: Fr. Duman
 sollten Sie verhindert sein, rufen Sie bitte an:
 Tel.: 41 49 31 10

MARIEN KRANKENHAUS
 Katholisches Marienkrankenhaus gGmbH
 Alfredstraße 3, 22087 Hamburg
 Telefon: 040 2546-2251, Fax 040 2546-2250

Gesundheitskiosk, Möllner Landstraße 18, 22111 Hamburg

Dr. med. Gerd Fass
 Oskar-Schlemmer-Str. 15
 22115 Hamburg Billstedt

Datum: 25.11.2020

Gesundheitskiosk Brief

Betriff:
 Adresse:
 Vers.Nr:

Sehr geehrter Herr Dr. med. Fass,
 vielen Dank für die freundliche Überweisung des oben genannten Patienten **Ferdanie Ali**.

Die Vorgeschichte möchten wir als bekannt voraussetzen. Zu Ihrer Information möchten wir Ihnen einen Überblick über die bestehenden Maßnahmen, die im Gesundheitskiosk getroffen wurden, berichten.

Procedere:

Erste Ernährungsberatung bei Adipositas

Sozialanamnese

Ermittlung der Vitalparameter (Größe, Gewicht, BMI, RR + Puls)

Abfrage & Ermittlung der Essgewohnheiten mittels des Ernährungstagebuchs für 7-10 Tage, Ermittlung der Bewegungsaktivitäten, Erläuterung der Ernährungspyramide, geeigneten und ungeeigneten Lebensmittel sowie Portionsgrößen.

Bemerkungen:

Bei der Kontrolle der Vitalparameter sind erhöhte Blutdruckwerte von 150 /100 Puls 90 gemessen worden. Im Rahmen der Ernährungsberatung wurden auch Blutdrucksenkende Maßnahmen mit der Patientin besprochen. Die Kontrolle des Blutdrucks beim Hausarzt wurde ihr empfohlen

Mit freundlichen Grüßen

Döne Duman
 Gesundheitsberaterin

Überweisungs

Gesundheitskiosk

Diagnose(-n) (ICD angeben)
 E66.99G (Adipositas)

Hinweise des behandelnden Arztes (Kontraindikation, Konkretisierung des Beratungsthemas)
 Größe: 162 cm; Gewicht: 93 kg
 Auftrag an den Gesundheitskiosk (Beratungs-/ Schulungsthema, z. B. Ernährung, Bewegung)

Ernährungsberatung erbeten

Dr. med. Gerd Fass
 Facharzt für Chirurgie
 und Orthopädie
 Oskar-Schlemmer-Str. 15
 22115 Hamburg
 Telefon: 040 71697285
 BSNR: 020722829

Gesundheitskiosk | Leistungserstellung durch Community Health Nurse

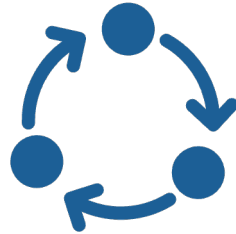
Standardisierte Anamnese & Assessment

Schulungen/Kurse (z.B. Herzsport, Bewegung, Raucherentwöhnung)



Standardisierte **Symptom-Kontrolle** (Vitalzeichen z.B. Blutdruck, Puls, Sauerstoff, Gewichtskontrolle)

Lotsenfunktion & Vermittlung (z.B. Psychologen, Selbsthilfegruppen, Onkolotsin, Hebammen, Psycholotsin)



Bezugsberatung in Muttersprache. Information zum Krankheitsbild, Alarmsymptome, Risikofaktorenmanagement, Impfung



Weitere Maßnahmen:

Therapieplan, Termin-Zielkarte, Einbezug von Angehörigen, Selbstmanagement

Externe Evaluation Uni Hamburg | Ergebnisse zeigen Wirksamkeit

- **Steigerung der Patientenerfahrungen** und Erhöhung der **Patientenzufriedenheit**, d.h. sind signifikant zufriedener mit der gesundheitlichen Versorgung in Billstedt/Horn.
- Verbesserung der **Compliance der Patienten** mit ärztlicher Überweisung, d.h. kommen signifikant häufiger zu Beratung in den Gesundheitskiosk.
- Optimierung des **Zugangs zur Versorgung**, d.h. **Rückgang vermeidbarer Krankenhausfälle um 19%** und **Anstieg der Arztbesuche** um 1,9 Besuche pro Versicherten/Jahr
- Signifikante Steigerung der **Vernetzung** und **Arbeitszufriedenheit** der Akteur:innen der Gesundheitsversorgung, d.h. die Ärzte und Ärztinnen beurteilen die Koordination und Vernetzung zum Ende des Projektes signifikant besser und Ärzte, die an den Kiosk überweisen, fühlen sich signifikant entlastet. Die Abwanderungsintensität der Ärzte und Ärztinnen gesunken ist.

So bleiben wir in Kontakt!



Gesundheit für Billstedt/Horn UG
Möllner Landstr. 31
22111 Hamburg

Tel: +49 40 736 77 130



Alexander Fischer
Geschäftsführer
a.fischer@gesundheit-bh.de

www.gesundheit-bh.de